

Zielgruppenansprache im Internet:

Eine Untersuchung der Informationen und Angebote
für Menschen mit Behinderung
auf Webpräsenzen deutscher Museen

Claudia Peters, Leipzig

MAI-Tagung 2012
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
21./22. Mai 2012

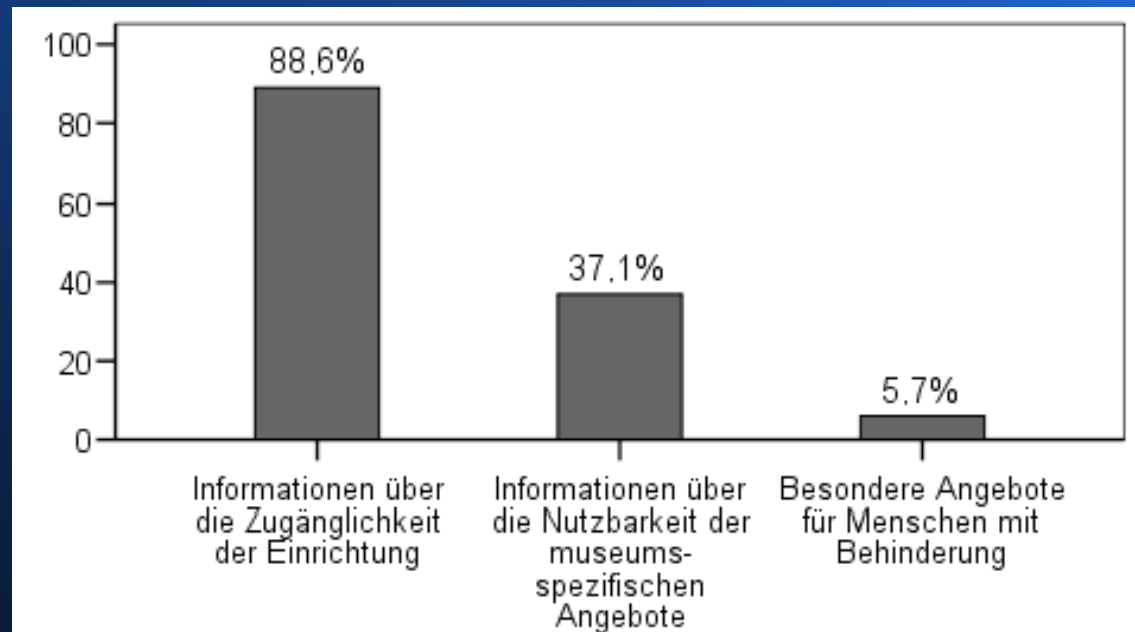
Untersuchungsgegenstand:

- Informationen über die Zugänglichkeit der Einrichtung
- Informationen über die Nutzbarkeit museumsspezifischer Angebote
- Besondere Angebote

Umfang der Informationen und Angebote

105 von 329 untersuchten Internetauftritten enthielten Informationen und/oder Angebote die an Menschen mit Behinderung gerichtet waren. (31,9%)

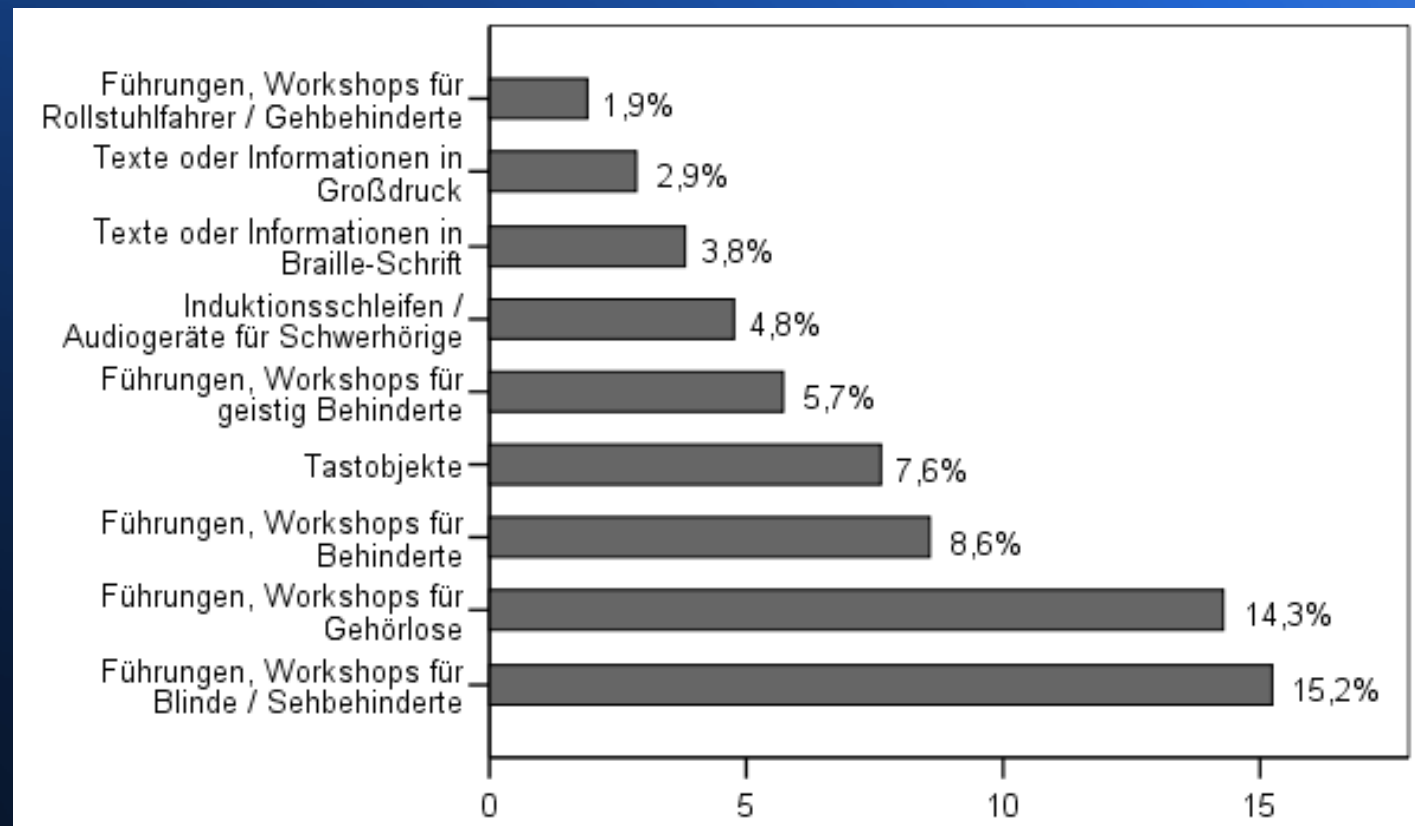
Art der Informationen und Angebote



Inhalt der Informationen über die Zugänglichkeit

Information über	liegt vor (in %)	Benannter Aspekt ist in der Einrichtung		
		vorhanden (in %)	teilweise vorhanden (in %)	nicht vorhanden (in %)
Rollstuhlgerichtigkeit der Einrichtung	65,8	41,0	20,0	4,8
Behinderten-WC	40,0	39,0	/	1,0
Fahrstuhl, Aufzug	31,5	29,5	1,0	1,0
Rollstuhlgängigkeit der Räume	29,6	5,7	22,9	1,0
Behindertenparkplätze	25,8	24,8	/	1,0
Barrierefreiheit der Einrichtung	19,0	15,2	3,8	/
Leihe von Rollstühlen, Rollatoren u.ä.	18,1	17,1	1,0	/
Rampen, Auffahrten, Ebenen	15,2	14,3	1,0	/
Treppen, Schrägen, Gefälle, Stufen	14,3	1,9	6,7	5,7
Notwendigkeit Extra-Anmeldung	13,4	10,5	2,9	/
Gestattung von Hunden	9,5	7,6	/	1,9
Übersichtspläne Rollstuhlfahrer	4,8	4,8	/	/
Übersichtspläne Blinde	3,8	3,8	/	/
Mit Rollstuhl passierbare Türen	6,7	6,7	/	/
Hilfestellung durch Mitarbeiter	4,8	4,8	/	/
Notwendigkeit Begleitperson	4,8	1,0	3,8	/
Barrierefreie ÖPNV-Anbindung	4,8	4,8	/	/
Blindenleitsystem	2,9	1,0	/	1,9

Inhalt der Informationen über die Nutzbarkeit

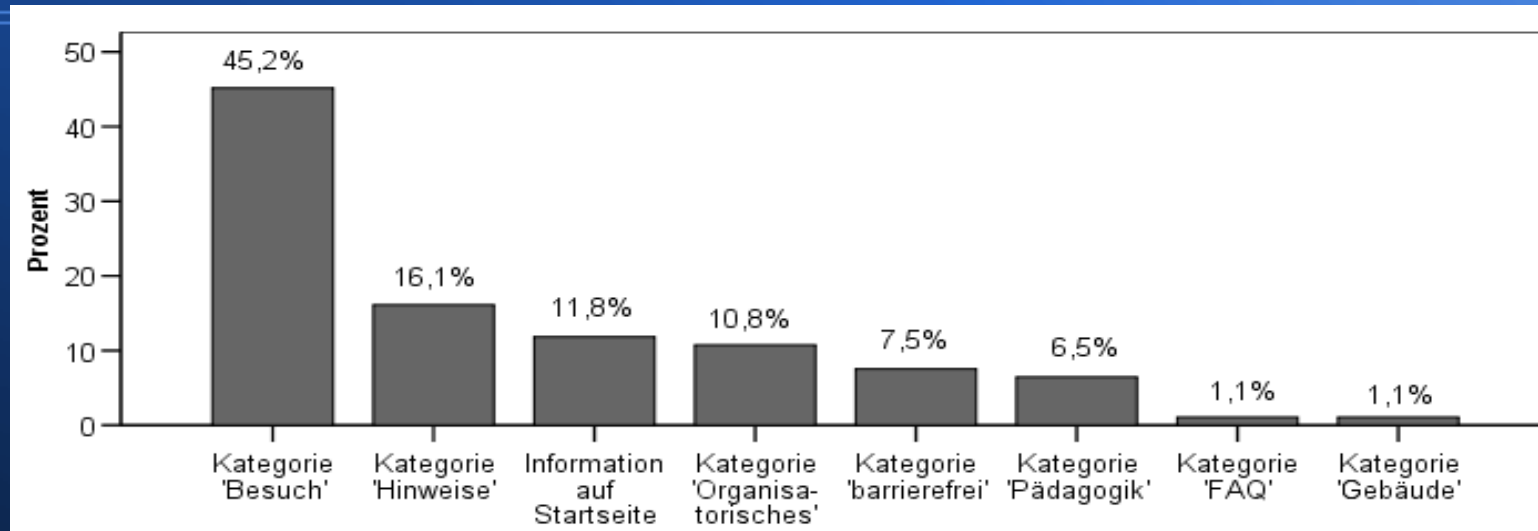


Inhalt der besonderen Angebote

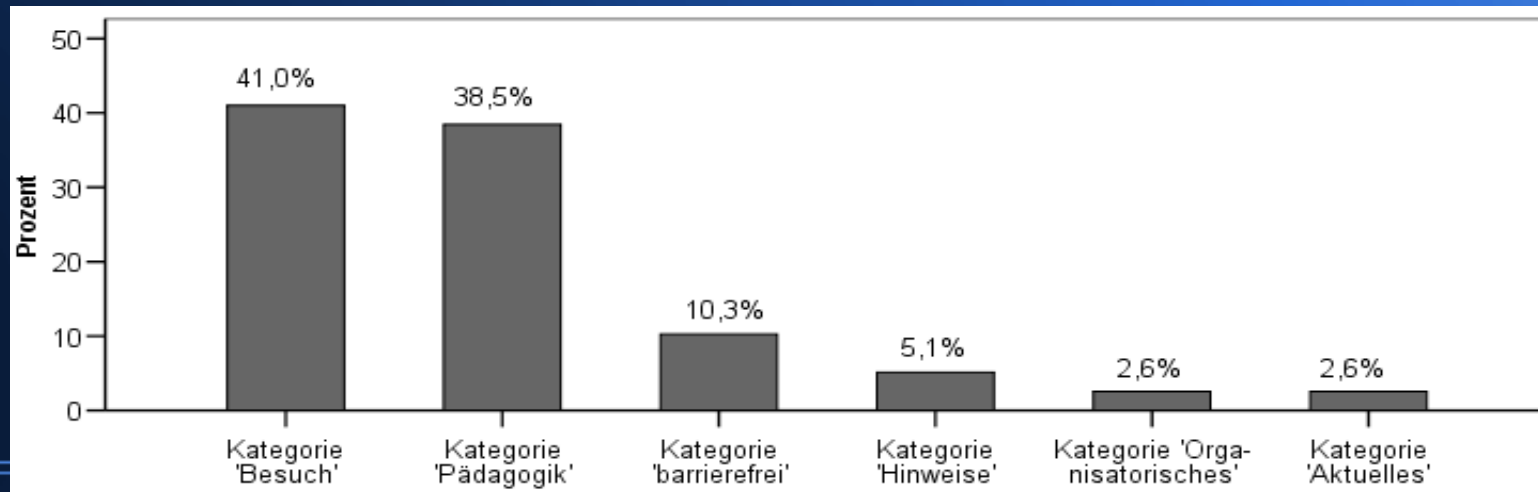
- Informationen zu Konzeption und Ausstellung der Einrichtung
 - in Leichter Sprache (1x)
 - mittels Gebärdensprachvideos (4x)
- Download eines Übersichtsplanes für Rollstuhlfahrer (2x)
- Download 'Rundgangsführer für Blinde mit sehender Begleitung' in Großdruck (1x)

Form der Darbietung

Zugänglichkeit



Nutzbarkeit



Zusammenhang zwischen verschiedenen Charakteristika von Museen und der Bereitstellung von Informationen und Angeboten für Menschen mit Behinderung auf der Webpräsenz

Museumsart

Größe der Gemeinde

Besuchszahlen

Rechtsträger

Bundesland

Erfahrbarkeit der Informationen und Angebote für Menschen mit Behinderung auf Webpräsenzen deutscher Museen

Prüfung ausgewählter Kriterien

1. Erfahrbarkeit in verschiedenen Browsern
2. Erfahrbarkeit mittels Tastaturnavigation
3. Bereitstellung der Informationen und Angebote in Gebärdensprache
4. Bereitstellung der Informationen und Angebote in Leichter Sprache
5. Vorhandensein von Sitemaps
6. Vorhandensein von Suchfunktionen
7. Vorhandensein von Styleswitchern
8. Nicht-Vorhandensein flackernder und blinkender Elemente
9. Erfahrbarkeit im Hinblick auf Skalierbarkeit
10. Erfahrbarkeit im Hinblick auf Farbinvertierung
11. Erfahrbarkeit mittels Screenreader

Erfahrbarkeit der Informationen und Angebote für Menschen mit Behinderung auf Webpräsenzen deutscher Museen

Prüfung ausgewählter Kriterien

1. Erfahrbarkeit in verschiedenen Browsern
2. Erfahrbarkeit mittels Tastaturnavigation
3. Bereitstellung der Informationen und Angebote in Gebärdensprache
4. Bereitstellung der Informationen und Angebote in Leichter Sprache
5. Vorhandensein von Sitemaps
6. Vorhandensein von Suchfunktionen
7. Vorhandensein von Styleswitchern
8. Nicht-Vorhandensein flackernder und blinkender Elemente
9. Erfahrbarkeit im Hinblick auf Skalierbarkeit
10. Erfahrbarkeit im Hinblick auf Farbinvertierung
11. Erfahrbarkeit mittels Screenreader

Resümee

neben Erfüllung der BITV-Kriterien auch Gestaltung der Informationen und Angebote bedeutend

eindeutig benannte Links bzw. das Bereitstellen der Informationen und Angebote auf einer der Thematik angemessenen Webseite des Internetauftritts, z.B. 'Besucherservice' enorm wichtig für das Auffinden

die Informationen sollten unmissverständlich darstellen auf welche Behinderungsart sie bezogen sind (Barrierefreiheit nicht mit Rollstuhlgängigkeit gleichsetzen!)

sind Informationen über die Barrierefreiheit einer Einrichtung umfangreich, ist eigene Webseite innerhalb der Webpräsenz (z.B. 'Barrierefreiheit') zu diesem Thema vorteilhaft

auch Informationen die sich abträglich auf Museumsbesuch auswirken (z.B. 'unsere Einrichtung ist für Rollstuhlfahrer nicht geeignet') sind unerlässliche Hinweise zur Besuchsplanung

stärkere Unterbreitung besonderer Angebote wünschenswert

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

: -)

Claudia Peters, Leipzig

Katzion@gmx.net



museums
and the
internet



Der Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2012 am 21./22. Mai 2012 im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig

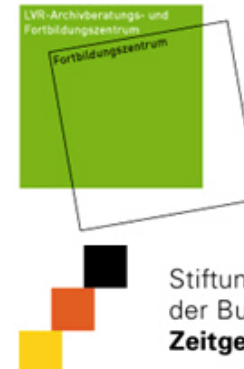
Die MAI-Tagung 2012 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Kultur, des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums, des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig und der Landesstelle für Museumswesen in Sachsen, mit freundlicher Unterstützung durch das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig.

Stadtgeschichtliches
Museum.
Leipzig

LANDESSTELLE
FÜR MUSEUMSWESEN



Freistaat
SACHSEN



Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Weitere Informationen unter:
www.mai-tagung.de

Anmeldung für den Newsletter:
www.mai-tagung.de/MAI-Ling

MAI-Ling[®]
<http://www.mai-tagung.de>